

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 05.08.2008
Dezernat V	Amt Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0246/08

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	26.08.2008	nicht öffentlich
Stadtrat	04.09.2008	öffentlich

Thema: Haushaltsmittel für die Suchtberatungsstelle DROBS Magdeburg

Mit dem Beschluss vom 10.04.2008 orientierte der Stadtrat die maximale Förderhöhe auf den vom Träger aktuell in den Ausschüssen vorgetragenen Wert von 168.000 EUR. In Bezug auf den Antrag A0068/08 ist richtig zu stellen, dass sich die bisherigen Mittel der DROBS nicht auf 168.000,- EUR beliefen, sondern im Jahr 2007 eine Förderung in Höhe von 160.790,89 EUR erfolgte.

Für das Jahr 2008 wurde vom Träger selbst zum für alle Antragsteller einer Einrichtungsförderung verbindlichen Datum 15.11.07 ein Zuschuss in Höhe von 166.237,30 EUR beantragt.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss am 10.07.2008 eine Förderung der DROBS im Jahr 2008 in Höhe von 162.017,97 EUR.

Diese Zuwendungssumme ergab sich aus folgenden Voraussetzungen und Abstimmungen:

- Sie entspricht den Ergebnissen aus der Abstimmung des Jugendamtes und dem Träger zum Antrag auf Förderung in 2008 in o. g. Höhe. In der Anhörung mussten verschiedene Kostenpositionen als nicht zuwendungsfähig gemäß Fachförderrichtlinie ausgewiesen werden.
- Mit den Mitteln in Höhe von ca. 162.000 EUR können alle dringend notwendigen Ausgaben abgesichert sowie die Zielstellungen des Projektes „Change“ als wesentlicher Baustein der neuen Konzeption „Coole Schule“ erfüllt werden.
- Die Finanzierung in 2008 stellt einen vom Träger in der Anhörung akzeptierten einmaligen und notwendigen Übergang dar. Ab dem folgenden Förderjahr sollen alle Suchtberatungsstellen mit ihren Angeboten und Leistungen in das zwischenzeitlich zu erarbeitenden Suchtbekämpfungs- und Präventionskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg integriert werden.

Da der Antrag gemäß Verwaltungsverfahren beschieden wurde, ist eine Förderung durch ein anderes Amt für diesen Antrag nicht möglich. Es könnte jedoch geprüft werden, ob mit ggf.

vorhandenen Haushaltsausgaberesten im 2. Halbjahr ein zusätzliches Projekt realisiert werden soll.

Das Projekt „Coole Schule“ stellt eine Erweiterung des Projektes „Change“ auf zusätzliche, ausgewählte Schulen dar. Es ist insbesondere zu fördern, wenn eine Umsetzung der Konzeption mit entsprechender Priorität im langfristigen Suchtbekämpfungskonzept der Landeshauptstadt verankert und somit als bedarfsentsprechend eingeschätzt wurde.

In die hierzu notwendige Entscheidung sollten alle Anbieter und Angebote der Suchtberatung in der Landeshauptstadt einbezogen werden. Nur so ist eine kontinuierliche, finanziell langfristig abgesicherte Arbeit in den Beratungsstellen aber auch ausgewählten Präventionsbereichen wie Vereinen, KJFE'n und allen Schulformen zu sichern.

Bröcker

Anlage